er bey Gott und Menschen je länger, je beliebter ward. Beym heranwachsen half er zugleich dem Joseph im Handwerk, und zimmerte selbst ohngeachtet er eigentlich zum Lehr und Priester-Stande bestimmt war, theils weil doch alle Priester der Juden ein gewisses Handwerk gelernt haben mußten, theils auch um nicht Joseph zur Last zu seyn, sondern ihm selbst das verdienen zu helffen was er wie andere Menschen zu seines Lebens Unterhalt bedurfte. In seinem zwölften Jahre reisete er mit Joseph und Maria nach Jerusalem auf das Passah-Fest, bey dieser Gelegenheit machte er im Tempel die Leute zum erstenmahle etwas aufmerksam auf sich. Die Eltern waren von seiner Einsicht und Tugend so wohl versichert, daß sie nicht immer nöthig zu haben glaubten, auf ihn ein wachsames Auge zu haben. Als sie daher nach den Festtagen von Jerusalem mit ihren Freunden und Bekanten aus Nazareth abreiseten, so vermuteten sie, daß er sich von selbst würde unter den zahlreichen Hauffen derer aus Nazareth eingefunden haben, die mit ihnen von Jerusalem zurück nach ihrer Heymath wanderten. Unbesorgt um ihren Sohn zogen sie eine ganze Tagreise weit fort bis an den Ort, wo die Reise-Gesellschaft Nachtherberge nahm. Hier fragten sie nach ihm unter der Gesellschaft, aber er war nirgend, und es hatte ihn auch niemand unterwegens gesehen. Voller Unruhe zogen die Eltern am folgenden Tage nach Jerusalem zurück,